

1. Record Nr.	UNINA9910155423803321
Titolo	Episteme des Theaters : Aktuelle Kontexte von Wissenschaft, Kunst und Öffentlichkeit / Milena Cairo, Moritz Hannemann, Ulrike Haß, Judith Schäfer, Sarah Wessels
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2016
ISBN	9783839436035 3839436036
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (665 pages) : illustrations
Collana	Theater
Classificazione	AP 41800
Altri autori (Persone)	WesselsSarah
Disciplina	792
Soggetti	Theatre Theater Theaterwissenschaft Theatre Studies Performance Tanz Dance Medien Media Kunst Art Wissenschaft Science Szene Scene Öffentlicher Raum Public Space Technologie Technology Theatergeschichte History of Theatre
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	The social, media, and technical contours of our present moment

transform the spectacular structure of the theatre. This view widens for the contexts of the theatre: public spaces and neighbouring art forms, media, and technologies. The contributions in this volume pursue the extent to which these contexts are abandoning thinking about concepts of the scene, performance, plot and participation, as well as the history and the time of theatre. As a result, the title of the book should not be understood programmatically; instead, we find a mosaic of self-questioning of theatre studies in relation to its subjects.

#### Nota di bibliografia

Includes bibliographical references.

#### Nota di contenuto

Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 11 Episteme zwischen Wissenschaft und Kunst 17 Wissenschaft vom Theater als Denkzeitraum 29 Über Setzungen 41 Theater/Wissenschaft unter den Bedingungen von Kapitalisierung 67 Kritik des Vitalen 77 Medium, metaxy, mimeisthai 89 Was ist Theater im dramatischen Theater? 101 Bilderfahrung und Episteme des Sichtbaren: Theorie und Theoros 113 Buhnenbild und Szenographie 127 Das Problem und Potential des Singulären 139 Illusion. Episteme. Dispositiv 151 Theater als Dispositiv 163 Buhnen des Nicht-Menschlichen 193 Theater und epistemologische Krise (Holderlin) 219 Fragment und epistemische Umbrüche 1800/1900 231 Wie performativ ist das Theater? 247 Theater-Episteme und Wissenssysteme: Radikale Historisierung? 259 Go East! 277 Die Vorstellung vom Zuschauer 287 Schauspiele und Sauspiele 299 Spiel-Handwerk 311 Praktiken der Wiederholung 321 Bewegung - Medien - Archiv 341 Inszenierung von Wissen und Partizipation im zeitgenössischen Tanz 359 Das Begehrn des Wissens im Tanz 369 Tanz als Denkweise 379 Vom Swingen des Sinns 389 Von der Sichtbarkeit zur Berührbarkeit 399 Litschers Hunde oder vom Wissen und von der Dauer des Theaters 413 Archiv/Praxis 425 Was ist aus der Zukunft geworden? 451 »Dramas of Disaster« 459 Mehr Leben! 469 Reenactment impossible 477 Episteme der Dramaturgie 493 Online/Offline: Körper und digitaler Raum 511 Am End- oder Nullpunkt? 517 Anthropologisches Wissen - mit Jerzy Grotowski, Ariane Mnouchkine und Carmelo Bene 529 Schauspieler\_innen als Ethnograph\_innen 539 Kunst - Nicht-Kunst - Andere Kunst 551 (Gender-)Blending: Identität und Imagination in der Aufführung 575 Fünf Thesen zum Urteilen des Zuschauers 585 Sinn machen - Explorierendes Theater und (seine) Forschungspraxis 597 Gender Trouble, once again 609 Disziplinierung der Disziplin Disziplinierung der Disziplin 619 Wollt ihr die totale Theaterwissenschaft? 635 Autorinnen und Autoren 649

#### Sommario/riassunto

Die sozialen, medialen und technischen Konturen unserer Gegenwart transformieren die spektakuläre Anordnung des Theaters. Der Blick weitet sich für die Kontexte des Theaters: öffentliche Räume, angrenzende Künste, Medien und Technologien. Die Beiträge des Bandes gehen der Frage nach, inwiefern diese Kontexte aufgeben, Begriffe der Szene, des Auftritts, der Handlung und der Teilhabe, der Geschichte und der Zeit des Theaters zu denken. Dabei wird der Titel des Bandes nicht als programmatisch verstanden. Vielmehr entsteht ein Mosaik der Selbstbefragung der Theaterwissenschaft im Verhältnis zu ihren Gegenständen.

»Der vorliegende Sammelband ermöglicht dem Leser einen kaleidoskopischen Einblick in die heutige Forschung und Praxis des Theaters, der Theaterwissenschaft und der Theaterhistoriographie. Geeignet ist es als Nachschlagewerk oder auch zur überschlägigen Information über aktuelle Trends.«

»Der Sammelband vermag es [...], einen Überblick über die vielfältigen Frage- und Blickrichtungen des Faches zu dokumentieren.«

»Die vielfältigen Forschungsfragen und methodischen Zugriffe, die in diesem Band präsentiert werden, ermöglichen einen differenzierten Blick auf die Theaterwissenschaft als Kulturwissenschaft.«

---